

Ich-Du-Wir Projekt

Im November haben wir in unserem Kindergarten vier neue Kinder begrüßt. Diese Erweiterung der Gruppe brachte viele neue Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich. Seitdem erleben wir, dass es in der Gruppe vermehrt zu Streitigkeiten kommt, da wir uns wieder in der sogenannten „Machtkampfphase“ befinden. In dieser Phase testen die Kinder oft ihre Grenzen und versuchen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Besonders bei den größeren Kindern zeigt sich das in intensiveren Auseinandersetzungen, die manchmal schwierig zu lösen sind.

Ein weiteres Problem, das wir in letzter Zeit bemerkt haben, sind Konflikte aufgrund unterschiedlicher Hautfarben. Solche Themen sind für Kinder oft schwer zu begreifen, und es ist umso wichtiger, dass wir als



Pädagogen gemeinsam mit den Kindern daran arbeiten, diese Unterschiede wertzuschätzen und miteinander respektvoll umzugehen. Hier kommt unser „Ich-Du-Wir“-Projekt ins Spiel. Es hilft uns, diesen Konflikten auf eine positive Weise zu begegnen. Durch das Projekt lernen die Kinder, sich selbst besser zu verstehen (das „Ich“), die Gefühle und Wünsche anderer zu respektieren (das „Du“) und als Gruppe zusammenzuhalten (das „Wir“). Wir sprechen regelmäßig mit den Kindern über Freundschaft, Respekt und Fairness, damit sie besser verstehen, wie wichtig es ist, Konflikte friedlich zu lösen und sich gegenseitig zu unterstützen. Besonders in der aktuellen Phase, in der die Kinder ihre sozialen Beziehungen neu sortieren, ist das „Ich-Du-Wir“-Projekt eine wertvolle Unterstützung. Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und hilft dabei, ein respektvolles und harmonisches Miteinander zu fördern. So können wir gemeinsam die Herausforderungen dieser Übergangszeit meistern und den Kindern wichtige Werte für das Leben vermitteln: zu lösen und sich gegenseitig zu unterstützen.